

Tagesordnung I Punkt 34 der öffentlichen Sitzung am 28.06.2007

Vorlage Nr. 07-F-03-0008

***Dringliche Anfrage der Stadtverordneten Tilli Reinhardt nach § 45 GO vom 26.06.2007
betr. Wirtschaftlichkeit des Kohlekraftwerkes Ingelheimer Aue***

Letzte Woche wurde im Bundestag der Beschluss zur Versteigerung der CO₂ - Zertifikate gefasst. Somit werden zukünftig die Kohlestromerzeuger endlich zumindest anteilig ihres immensen Verschmutzungsbeitrags belastet.

Damit wird das Kostenrisiko zum geplanten Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue weiter ansteigen. Hinzu kommt, dass die Kohlereserven bisher drastisch überbewertet wurden (vgl. Studie der Energy Watch Group). Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass die Kosten für Kraftwerkskohle aufgrund von beginnender Verknappung in Zukunft steil ansteigen werden.

Beide genannten Faktoren sind wichtige Faktoren in der Wirtschaftlichkeitsberechnung für das geplante Kohlekraftwerk.

Deshalb frage ich den Magistrat:

1. ob und wie werden sich die aktuellen Beschlüsse auf die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der KMW zum Kohlekraftwerk Ingelheimer Aue auswirken.
2. wie werden sich die aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung auf die Preisgestaltung der ESWE Versorgung auswirken.

Beschluss Nr. 0340

Die Dringliche Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.06.2007 betr.

Wirtschaftlichkeit des Kohlekraftwerkes Ingelheimer Aue

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2007

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .07.2007

Dezernat I/LOB
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister